

Tauschen (Auslassen)

Gerade junge Hunde lieben es Dinge ins Maul zu nehmen und nicht mehr herzugeben (z.B. Leinen, Schuhe, etc.). Mit folgendem Trainingsaufbau schaffst du es, dass dein Hund in Zukunft Dinge gerne hergibt.

Viele Hunde lernen, dass ihnen lustige Dinge (Ball, Leine, Stöckchen, ...) einfach weggenommen werden. In Zukunft werden sie versuchen das zu verhindern, indem sie das Objekt der Begierde entweder stärker Festhalten oder damit die Fliege machen. Um das zu verhindern sollte man dem Hund lernen, dass sich das Hergeben lohnt.

Um das Auslassen zu üben, starte mit einem Spielzeug, das dein Hund zwar toll findet, aber nicht so toll wie den Gegenstand (Futter oder Spiel) gegen den man tauschen möchte. Das Getauschte sollte für den Hund immer besser sein!

1. Der Hund hält etwas im Maul (idealerweise ein Spielzeug). Bitte achte, dass du das Spielzeug ebenfalls in der Hand hältst (also KEINE Bälle verwenden, die man nicht festhalten kann und der Hund in der nächsten Sekunde damit abhaut!). Hinter dem Rücken hältst du in deiner Hand bereits ein sehr gutes Leckerli. Du spielst mit dem Hund (du kannst ruhig ein wenig zergeln und Spaß machen). Hält der Hund das Spielzeug gut im Maul, sagst du „Tauschen“ hältst mit der Spielhand inne und holst das Leckerli hinter deinem Rücken hervor und hältst es dem Hund vor die Nase. Der Hund wird das Spielzeug auslassen, um das Leckerli aufnehmen zu können. Während der Hund frisst, wandert das Spielzeug hinter deinem Rücken. Ihr habt also getauscht. Dieser Schritt wird einige Male wiederholt.
2. Du gehst wie im ersten Schritt vor. Du spielst mit dem Hund, sagst „Tauschen“, doch nun wartest du 1-2 Sekunden, bevor du das Leckerli hinter dem Rücken hervorholst. Hast du den ersten Schritt gut aufgebaut, wird der Hund nun auslassen, weil er sich das Leckerli erwartet. Ist das der Fall wird geklickt und der Hund bekommt die Belohnung. Lässt er nicht aus, hältst du ihm das Leckerli wie im ersten Schritt vor die Nase und übst den ersten Schritt noch etwas weiter.
3. Nun muss die Übung wieder generalisiert werden. Du kannst damit anfangen, dass dein Hund lustigere Dinge ausspuckt. Statt einem eher öden Spielzeug übst du nun mit einem tolleren Spielzeug, dann mit dem Lieblingsspielzeug, dann mit einem Ochsenziemer, ein Pansenstangerl usw. Bitte achten dabei, dass du immer mit etwas Besseren tauschst. Sollte es nichts mehr Besseres zu tauschen geben, weil der Hund schon das Beste im Maul hält, dann tausche mit etwas Gleichwertigem indem du z.B. ein Frankfurter gegen ein Frankfurter tauschst. Du kannst auch gegen eine größere Menge tauschen (dann ist die Belohnung auch wieder mehr wert).

ACHTUNG: Bist du bereits an Schritt zwei angekommen und funktioniert dieser auch schon gut, ist es wichtig, dass der Hund das Leckerli nur dann sieht und bekommt, wenn er wirklich auslässt. Viele machen den Fehler und zeigen dem Hund etwas Tolles DAMIT er auslässt. Das ist jedoch Bestechung. Im schlimmsten Fall lernt der Hund, absichtlich „verbotene“ Dinge ins Maul zu nehmen, damit ihr Hundebesitzer mit der Wurst angerannt kommt. Das Ziel sollte jedoch sein, dass der Hund lernt, dass er für das AUSLASSEN etwas Tolles bekommt.



Wedelwerk

macht ein Haustierleben **wedelwert**